

KI-Intelligenz wird Commodity: Der Task-Preis zählt nicht mehr

MANAGEMENT SUMMARY & KERNAUSSAGE

MiMo V2.6 Pro erreicht Platz 1 im Artificial-Analysis-Intelligence-Index unter offenen Modellen – für 0,13 Dollar pro Benchmark-Task. Die Frage verschiebt sich von «welches Modell ist am schlauesten» zu «wie viel Intelligenz bekomme ich pro Franken». Für Schweizer KMU wird Intelligenz zur Commodity: Entscheidend sind Geschwindigkeit, Integration und Governance.

KONTEXT & RELEVANZ FÜR ENTSCHEIDER

Der Preisverfall bei KI-Modellen ist kein Geheimnis mehr: Offene Modelle setzen geschlossene Anbieter unter Druck, und die [KI-Preiskollaps-2026-Analyse](/ratgeber/ki-preiskollaps-2026-warum-open-source-openai-claude-und-gemini-zwingt) zeigt, wohin die Reise geht. Neu ist die Konsequenz: Wenn eine Einheit Intelligenz nur noch Centbeträge kostet, wird sie zur Commodity – vergleichbar mit Strom. Genau das passiert gerade mit MiMo V2.6 Pro.

Das offene Modell erreicht im Artificial-Analysis-Intelligence-Index den Wert 46 und liegt damit auf Platz 1 unter offenen und chinesisch entwickelten Modellen. Entscheidend ist jedoch nicht der Rang, sondern der Preis: 0,13 Dollar pro Benchmark-Task. Damit wird die alte Frage «Welches Modell ist am schlauesten?» abgelöst von der neuen: «Wie viel Intelligenz bekomme ich pro Franken?»

KERN-HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

01 Umsetzungsgeschwindigkeit und Time-to-Value

02 Saubere Integration in bestehende Prozesse und Daten

03 Governance und revDSG-Konformität

SCHWEIZER UMSETZUNGSKRITERIEN (REVDSG & IT-ARCHITEKTUR)

- ☑ Vollständige Konformität mit dem neuen Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).
- ☑ Keine Abhängigkeiten: Zero Lock-In auf proprietäre geschlossene Modelle.
- ☑ Schnittstellen zu Schweizer ERPs (Abacus, Bexio, M365) im operativen Betrieb.

Unverbindliche Prozess-Analyse

Lass uns in 20 Minuten prüfen, wo KI-Agenten in deinem Unternehmen sofort messbare Entlastung schaffen.

ki-outsourcing.ch